

**i54 Braunerde-Pseudogley, Parabraunerde-Pseudogley, Pseudogley und Pseudogley-Pelosol aus lösslehmreichen Fließerden über tonreicher Fließerde aus Lettenkeuper-Material**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	i-S04	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Wald, selten LN	
<b>Relief</b>	ebene Scheitelbereiche, sehr schwach geneigte gestreckte und konkave Hänge, flache Mulden und Verebnungen	
<b>Bodentyp</b>	Braunerde-Pseudogley, Parabraunerde-Pseudogley, Pseudogley, Braunerde-Pelosol-Pseudogley sowie mittel und mäßig tief entwickelter Pseudogley-Pelosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerden (Deck- und/oder Mittellage) über tonreicher Fließerde aus Lettenkeuper-Material (Basislage), örtlich geringmächtig auf Lettenkeuper-Gestein (Unterkeuper, Erfurt-Formation)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu4;Ls2–Lu;Slu,Gr–fX0–3	1–6 dm
	(Tu3,Gr0–2)	3–8 dm
	Tu2–T,Gr0–3(Lt3,Gr3;^m;^t;^d)	
<b>Karbonatführung</b>	meist karbonatfrei, stellenweise unterhalb 6–10 dm u. Fl. karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise sehr stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT4V, LT5V, L5V, L6D, L6DV, sL6DV, LIIB3, LIIIB2, TIIIB3, TIIIB2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, in flachen Mulden, Kolluvium-Pseudogley und Pseudogley-Kolluvium über Parabraunerde-Pseudogley oder über Pelosol-Pseudogley; vereinzelt Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden (>1 m mächtig) sowie Pseudogley-Pelosol (tonreich ab Bodenoberfläche und z. T. mit grauschwarzem humosem Unterboden); stellenweise Pseudogley-Braunerde-Pelosol, Pseudogley-Pelosol-Braunerde, Pseudogley-Braunerde und Pelosol-Pseudogley; in Gewässernähe örtlich Gley-Pseudogley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (330–470 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (110–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (250–390 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

häufige Kartiereinheit im Verbreitungsgebiet des Lettenkeupers